

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 117 (1991)
Heft: 31

Artikel: Die Gärtnerin
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-616026>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

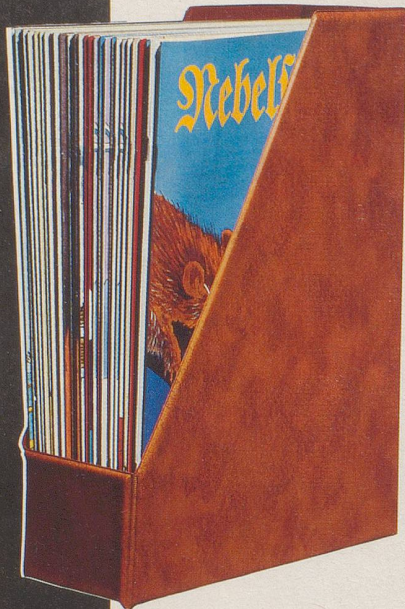
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Noch länger

frisch ...

... und gut erhalten bleiben Ihre Nebelspalter-Jahrgänge in den praktischen Sammelkassetten.

Zwei Kassetten (braune Lederimitation) genügen für die Aufbewahrung eines kompletten Jahrgangs.

Masse:
85 x 225 x 305 mm.

Preise:
1 Kassette Fr. 8.-
2 Kassetten Fr. 15.-
3 Kassetten Fr. 21.-
4 Kassetten Fr. 27.-
inkl. Porto
und Verpackung

Bestellen Sie durch Vorauszahlung des entsprechenden Betrages auf Postcheck-Konto 90-326-1, Nebelspalter-Verlag, 9400 Rorschach, mit dem Vermerk «Kassetten».

Bitte tragen Sie Ihre Adresse auf dem Einzahlungsschein in Blockschrift oder mit Stempel ein!

Hat Helvetia auch Liebhaber?

VON GERD KARPE

«Wo kommst du her?» fragte der Steinbock die Alpendohle.

«Von der Geburtstagsfeier.»

«Welcher Geburtstagsfeier?»

«Von der Geburtstagsfeier der Dame Helvetia.»

«Kenn' ich nicht», sagte der Steinbock.

«Dass ich nicht lache!» rief die Alpendohle. «Was bist du für ein Hinterwäldler! Alle Welt weiss, dass die Dame Helvetia 700 Jahre alt geworden ist.»

«Eine hochbetagte Person», sagte der Steinbock. «Ist sie noch rüstig?»

«Und ob! Aber nicht nur das. Helvetia erfreut sich weltweiter Beliebtheit.»

«Woraus schliesst du das?»

«Sie hat zum Geburtstag unzählige Glückwünsche erhalten.»

«Von wem?»

«Zum Beispiel von ihrer deutschen Freundin Germania und von Marianne aus Frankreich.»

«Hat Helvetia auch Liebhaber?»

«Noch und noch. Die meisten sind total vernarrt in sie. Unablässig bezeugen sie Helvetia ihre Gunst.»

«Was sind das für Leute?» fragte der Steinbock.

«Käsekenner, Fondue-Fans, Bergwanderer und Skiverrückte. Sie alle fühlen sich bei Helvetia gut aufgehoben.»

«Was bringen sie mit?»

«Devisen.»

«Wozu sind die gut?»

«Zum Ausgeben und zum Anlegen.»

«Da kenn' ich mich nicht aus», sagte der Steinbock. «Hast du auch Devisen?»

«Nein, nur einen Franken im Nest. Helvetia aber ist mit Franken gesegnet. Das macht sie unheimlich attraktiv.»

«Macht das die Liebhaber an?»

«Ganz gewaltig. Hin und wieder kreuzen auch so dubiose Existenzen auf wie Drogenbosse, Steuerflüchtlinge und allerlei Geldwäscher.»

«Die bitten bei Helvetia um Asyl?»

«Nein, die eröffnen ein Nummernkonto.»

«Ist das möglich? Ich denke, hierzulande wird alles überwacht.»

«Ja, du und ich, aber nicht die devisenschweren Ausländer.»

«Wir beide?» sagte der Steinbock erschrocken. «Was ist an uns denn verdächtig?»

«Ich bin aufgefallen, weil ich nicht den Schnabel halten kann und ständig Schwarztrage.»

«Das kann von mir keiner behaupten», sagte der Steinbock erleichtert. «Ich lebe in meiner Bergwelt, frei und unbescholten.»

«Sei vorsichtig, mein Freund!» erwiderte die Alpendohle. «Die Obrigkeit hat schon längst ein Auge auf dich geworfen.»

«Auf mich?» fragte der Steinbock ungläubig. «Soll das ein Witz sein?»

«Leider nicht. Deine Verbindung zu Magie und Wahrsagerei ist doch offenkundig.»

«Verleumdung!» rief der Steinbock empört.

«Keineswegs», entgegnete die Alpendohle. «Du bist der Geheimbündelei und des Okkultismus überführt.»

«Das ist nicht wahr!» schrie der Steinbock wie von Sinnen.

«Die Fakten sprechen gegen dich», sagte die Alpendohle. «Dein Name steht regelmässig in der Zeitung. Oder liest du nie dein Horoskop?»

Die Gärtnerin

Als er sie unverblümt ein Früchtchen nannte, zeigte sie ihm, was eine Harke ist.

gk